

# Licht und Schatten auf der Melmmoortour

Eine bewegende Wanderung auf dem Hümmling-Pfad – Moorleiche im Holzbohlenweg

Von Miriam Gertken und Stefan Mertens

Esterwegen (EL) – Eine Wanderung zwischen Licht und Schatten – so steht es im Wanderführer des Naturpark Hümmlings. Diese Worte beschreiben den Weg der knapp 16 Kilometer langen Melmmoortour treffend. Einerseits beeindruckt attraktive Wegpassagen durch ihre Aus- und Weitsichten, andererseits lenkt der Pfad vorbei an Erinnerungsstätten der NS-Gewaltdiktatur, die uns bewegt zurücklassen.

Wir haben den Weg auf diesem Hümmling-Pfad bewusst entgegengesetzt der vorgeschlagenen Route gewählt, da wir zunächst den Blick auf die Landschaft um uns herum richten wollten. So starteten wir unsere Wanderung am Hotel Graf Balduin erst durch Esterweger Wohngebiete und kleine Trampelpfade, die wir als „Nicht-Einheimische“ so nie



Das Moor mit Unterstützung bewusst wahrnehmen.

Gertken-Fotos

erkundet hätten. Anschließend tauchten wir in das Naturschutzgebiet Leegmoor/Melmoor ein. Kaum ein Baum oder ein hochgewachsenes Feld beeinträchtigte die großartige Weitsicht und vor uns lagen Gras- und Weideflächen vor

strahlend blauem Himmel. Den Weg bestritten wir über Bühlsandpfade, die uns aufgrund der hohen Temperaturen ein wenig zu schaffen machten. Ungetrüb war jedoch der Eindruck der schönen Strecke, auf der wir sogar schottische Hochlandrinder trafen. Dennoch empfiehlt es sich, diesen Wanderweg an kühleren Tagen mit genügend Wasservorrat zu erkunden.

Nach etwa sechs Kilometern durch die Moorlandschaft des Hümmlinger Nordens erreichten wir die Begräbnisstätte Esterwegen. Hier wurden die Toten einiger Konzentrations- und Strafgefangenenlager des Emslandes, der sogenannten Emslandlager, bestattet. Obwohl wir diesen Ort aus vorherigen Besuchen kannten, machten uns die unzähligen Grabreihen und Gedenktafeln, an denen wir vorbeischritten, betroffen.

Mit der Begräbnisstätte, die direkt an der B401 liegt, hatten wir die „Spitze“ des Rundweges erreicht und näherten uns

entlang einer idyllischen Waldpassage und durch Moorgebiete wieder Esterwegen. Hier im Melmoor/Kuhdammoor konnten wir neben Fischreihern und Störchen zahlreiche Wildgänse beobachten, die sich am Rande der moorigen Gewässer niedergelassen hatten. Nach einiger Zeit trafen wir auf den MoorInfoPfad, den Miriam schon als Kind zu ihren Lieblingsplätzen im Emsland auserkoren hatte. Die Info-Tafeln halten viel Wissenswertes über das Moor und seine tierischen Bewohner bereit und laden an einigen



Weit- und Aussichten in alle Richtungen.

Stationen dazu ein, selbst aktiv zu werden und die Umgebung genauer zu betrachten, zu hören und zu fühlen. Ebenso faszinierend ist die im Boden eingelassene Nachstellung einer Moorleiche im Holzbohlenweg, der 1,1 Kilometer über das Moor führt und ein beliebtes Fotomotiv ist. Mitten auf dem MoorInfoPfad kreuzt ein massiver Eisensteg den Weg. Dem Steg folgend gelangten wir an einen weiteren bewegenden Ort: die Gedenkstätte Esterwegen. Sie erinnert mit einer Innen- und Außenausstellung an die 15 Emslandlager und ihre Opfer. Uns war es wichtig, diese Stätte auf unserer Wanderung zu besuchen. Es ist schwer zu ertragen und unvorstellbar was hier an diesem Ort geschehen ist und es macht uns fassungslos und traurig.

Auf den letzten 1,5 Kilometer wanderten wir durch den Esterweger Busch zurück zum Ausgangspunkt unserer Tour. Das weitläufige Waldgebiet, gab uns Gelegenheit über das Gesehene zu sprechen und unsere Gedanken zu sortieren.

Für diesen Hümmling-Pfad sollte sich jeder mehr Zeit nehmen und nach Möglichkeit eine Tagestour planen, um Licht und Schatten auf dem Weg wahrzunehmen. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Pfad in zwei kleinere Runden aufzuteilen: eine Runde verläuft um die Gedenkstätte und durch den Esterweger Busch, der weitere Weg führt durch die Mooregebiete und vorbei an der Begräbnisstätte.

Weitere Informationen findet ihr auf [www.huemmling.de](http://www.huemmling.de) und auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram vom Naturpark Hümmling.



Weit- und Aussichten in alle Richtungen.



Die Begräbnisstätte Esterwegen.



Eine nachgestellte Moorleiche auf dem MoorInfoPfad.

## Abenteuer in der Heimat

Als „Heimatabenteurer“ macht es uns großen Spaß, die Region zu Fuß und per Rad zu erkunden. Wir – Miriam und Stefan – sind Hümmlinger und lieben das Emsland. Vor gut einem Jahr haben wir damit begonnen unsere Eindrücke auf Instagram mit Interessierten zu teilen – und freuen uns über die tolle Resonanz auf unsere Tipps, Ausflugsziele und Abenteuer. Aktuell entdecken wir die 14 neuen Hümmling-Pfade – das neue attraktive Wanderangebot vor unserer Haustür – im Naturpark Hümmling. Wir nutzen den Sommer für Wanderungen auf allen Pfaden und stellen euch heute die „Melmmoortour“ vor. Mehr Tipps und Ausflugsziele für die Umgebung findet ihr übrigens auf unserem Instagram-Kanal @Die\_Heimatabenteurer.



# Erlebniswandern

Sechs unterschiedliche Tageswanderungen auf dem Hünenweg

EL TOUR



### Durch's nette Tal

Osnabrück – Bramsche (ca. 17 km)  
Start: Bäckerei Welp

Der Weg verläuft durch das idyllische Nettetal entlang historischer Wassermühlen. Freuen Sie sich auf eine Forellenzucht, die Östlinger Steine und eine Rast an der Wallfahrtskirche in Ruhe. Schließlich wandern Sie durch alte Baumbestände, bis die Etappe auf einem Hof vor Bramsche endet.

Termine 2022:  
17.09., 08.10.2022



### Spuren der Vergangenheit

Bramsche – Westerholte (ca. 16 km)  
Start: Friedwald Bramsche

Der Tag startet mit einem Frühstück im Grünen. Hinter Bramsche führt der Hünenweg in den Steinbruch von Ueffeln. Dieser Teil des UNESCO Global Geoparks TERRA.vita bietet eine faszinierende Aussicht. Auch die Großsteingräber im Ankumer Giersfeld stammen aus einer längst vergangenen Zeit.

Termine 2022:  
18.09., 09.10.2022



### Verwunschene Maiburg

Ankum – Bippin (ca. 18 km)  
Start: Waldcafé Wümlering

Das Naturschutzgebiet Maiburg ist ein wahres Wanderjuwel und der dichte Wald verzaubert die Sinne. Typisch für dieses Gebiet sind auch die Schluchten, die mit Hilfe von Brücken und Treppen einen abwechslungsreichen Wanderweg gestalten.

Termine 2022:  
24.09., 15.10.2022



### Wanderbare Vielfalt

Bippin – Hahnenmoor (ca. 19 km)  
Start: Draisenbahnhof Bippin

Nach einer Schnuppertour auf der Draisine wandern Sie zunächst von den Hünensteinen Hekeze bis zum Sitt Börstel. Nur ein paar Schritte weiter führt der Hünenweg in eine artenreiche Torf- und Moorlandschaft. Das Hahnenmoor begeistert mit einer überwältigenden Weite.

Termine 2022:  
25.09., 16.10.2022

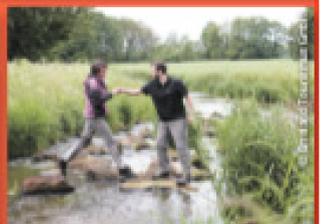


### Immer der Hase nach

Hahnenmoor – Haselünne (ca. 17 km)  
Start: Café & Mojo're

Verlaufen ist heute unmöglich – das Ufer weist den Weg. Genießen Sie die Flusssidylie und den einzigartigen Biberlehrpfad bei Andrup. Abschließend lädt der Wischolderhain, nahe der Korn- und Hansestadt Haselünne, zum Verweilen ein.

Termine 2022:  
01.10., 22.10.2022



### Pure Naturschönheiten

Haselünne – Meppen (ca. 19 km)  
Start: Haus am See

Der Blick vom Aussichtsturm bei Lahre ist einzigartig: wunderschöne Landschaften, grüne Böschungen und dicht bewachsene Uferbetten. Die Strecke überzeugt mit einer beeindruckenden Natur, deren Ursprung in der Renaturierung der Hase-Niarne liegt.

Termine 2022:  
02.10., 23.10.2022

Bei allen Tageswanderungen sind folgende Leistungen im Preis enthalten:

- Begleitung durch einen Wanderführer
- Frühstück
- Mittagsimbiss/Lunchpaket
- Kaffee und Kuchen/Vesper/Brotzeit
- Rücktransfer der Fahrer zum Startpunkt
- GPS-Track

Preis p.P.  
**59,- €**  
je Wanderung



Beratung und Buchung direkt bei unserem Leserreisen-Partner c.

Tel. 0 54 32/599 599

E-Mail: [reisen@noz.de](mailto:reisen@noz.de) - [www.noz.de/reisen](http://www.noz.de/reisen)

